



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 12. December.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Wir haben die Bemerkung machen müssen, daß die Vorschriften der §§. 3 und 61 hiesiger Bau-Polizeiordnung vom 21. April c., wonach Bauten vor Ertheilung des Bauconcessions nicht begonnen werden dürfen und daß nach Beendigung eines Baues, bevor der Abriß der Wände und Decken erfolgt, sofort hier Anzeige zu machen ist, immer noch nicht genau beachtet werden.

Wir machen daher nochmals mit dem Bemerkten auf diese Bestimmungen aufmerksam, daß Zuwiderhandlungen hiergegen nach §. 68 der Bau-Polizeiordnung mit einer Geldbuße bis zu 10 Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe von uns zur Ahndung kommen.

Merseburg, den 3. December 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Die hiesigen Gast-, Schenkwirth und Speisewirth, sowie diejenigen, welche den Kleinhandel mit Getränken betreiben, werden hiermit aufgefordert, ihre Erlaubnißscheine noch im Laufe dieses Monats bei uns zur Verlängerung für das künftige Jahr einzureichen, sofern dieselben überhaupt beabsichtigen, das Gewerbe im nächsten Jahre fortzusetzen.

Wer, ohne die Verlängerung des Erlaubnißscheins nachgesucht zu haben, das Gewerbe im kommenden Jahre dennoch fortsetzt, hat die in der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 festgesetzten Strafen zu gewärtigen.

Merseburg, den 3. December 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Die in der hiesigen Stadt zum Behuf der Restauration und künftigen Unterhaltung des Sterbehauses Luthers zu Gisleben veranstaltete Sammlung hat einen Ertrag von 71 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. gewährt. Dieser Betrag ist an die Königliche Kreis-Casse abgeliefert worden. Den Gebern sprechen wir hierdurch unsern ganz ergebensten Dank aus.

Merseburg, den 10. December 1863.

Der Magistrat.

Ein ganz altes mit Eisen beschlagenes und ein ganz neues breites Rad weiß nach der Schmiedemeister **Krellmann** in Schaffstädt.

Holzauktion.

Sonnabend den 12. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, sollen circa 30 Haufen von den Uferweiden im großen Rischgarten meistbietend an Ort und Stelle gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Holz-Auktion am hies. Gotthardtsthore.

Montag den 14. d. M., von Nachmittags 2 Uhr an, sollen auf dem Bauplätze des Hrn. Maurermeistrs. Giebentath an der Halle'schen Straße hier eine bedeutende Parthie **Hauspäne** meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Merseburg, den 10. December 1863.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Drei bis vier Logis sind von jetzt ab an stille Miether zu vermietthen und zum 1. April 1864 zu beziehen. Zu erfragen bei **Edwin Menzel.**

Eine Wohnung von zwei Stuben nebst Zubehör ist zum 1. Januar oder auch zum 1. April zu vermietthen bei **Rundius, Oberburgstraße.**

Steckbrief. Der wegen Diebstahls schon häufig bestrafte Handarbeiter **Johann Friedrich Wilhelm Winkler** von Merseburg, welcher wegen mehrfacher ihm zur Last gelegter Diebstähle aufs Neue verhaftet war, ist am 7. December c. Vormittags, als er nach seiner Vernehmung in das Gefängniß zurückgeführt werden sollte, entsprungen.

Alle Behörden ersuchen wir auf den Hrn. Winkler zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn anzuhalten und an uns abzuliefern.

Merseburg, den 8. December 1863.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Signalement. Alter 29 Jahr. Bekleidung bei seiner Entweichung: ein brauner Winterrock, eine graue Tuchweste, eine graue Tuchhose, eine dunkelbraune Mütze, ein grauwolles Halstuch, eine graugestrickte Unterjacke, ein weißleines Hemde, ein paar Halbstiefeln.

Größe 5 Fuß 9 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart nicht vorhanden, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Statur kräftig gebaut. Besondere Kennzeichen keine.

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathskellerwirthschaft, ingeleichen die Nutzung der Rathswaage soll vom 1. Mai 1864 bis dahin 1870 anderweit meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist Termin

den 28. December c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Sessionszimmer des hiesigen Rathshauses anberaunt, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Die Licitanten haben sich über ihre Moralität und Vermögens-Verhältnisse im Termine auszuweisen und werden in demselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht.

Rauchstädt, den 7. December 1863.

Der Magistrat.

In der hiesigen Separationsache soll der Neubau zweier Brücken, und zwar eine an der Halle'schen Straße, die andere im sogenannten Teufelsbette, ausgeführt werden. Geeignete Bauunternehmer werden zum

Donnerstag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Thüringer Hofe hier selbst eingeladen.

Die Wegebaudeputation.

Ein freundliches Logis, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern, einer Küche nebst allem Zubehör, ist von Neujahr ab zu vermietthen Unteraltenburg Nr. 732 bei

G. Rötting.

Das seit zwölf Jahren von dem Herrn Forstmeister Grafen v. d. Schulenburg bewohnte Logis, Oberaltenburg Nr. 825, ist mit oder ohne Stallung anderweit zu vermietthen und von Oftern ab zu beziehen.

Da ich mich vom 1. October an vom Mehlfabrer Schieferbeder getrennt habe und allein das Meubles-Verpacken und Transportiren übernommen habe, so bitte ich einen hohen Adel und die geehrten Herrschaften, mir das bisherige Zutrauen zu schenken. Dies zeige ich ergebenst an und bemerke, daß ich die billigsten Preise stelle.

Franz Sempel, Mehlfabrer, Delgrube Nr. 329.

Geschäfts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich als zu Geschenken sich besonders eignend, mein Lager von mir selbst und aus gutem englischen Stahl gefertigten Messerwaaren zur geneigten Beachtung.

Eine große Auswahl feinerer Taschen- und Federmesser mit Perlmutter- und Schildkrottschaalen, viele Sorten Tisch- und Rasirmesser, Scheeren u. s. w., unter Garantie für deren Güte, halte ich auf Lager.

Reparaturen und Schleisereien aller Instrumente werden sauber und gut ausgeführt.

Mein Stand ist an den Wochenmärkten und während des Christmarktes vor dem Marktkbrunnen, vis à vis der Weinwandhandlung des Herrn Zentgraf.

Carl Baum,
Messerschmiedemeister und Instrumentenschleifer.
Saalgasse Nr. 409.

Flüssiger Leim,

in Flaschen à 2 1/2 Sgr. bei **Gustav Lots.**

Feinsten gebrannten Menado-Caffee à Pfd. 15 Sgr., besten gebrannten Java-Caffee à Pfd. 14 Sgr., rohe Caffees à Pfd. 9 1/2 Sgr. bis 13 Sgr. empfiehlt

Herrmann Otto.

Stearin- und Paraffinlichte billigt, Pr. Solaröl und kleine Wachs-Stearinlichte an Christbäume, sowie sehr praktische Leuchter dazu, empfiehlt

Herrmann Otto.

Von feinsten Rums, Cognacs, Aracs und Punsch-Essenzen halte sortirtes Lager, ebenso empfehle alle Sorten Liqueure und Aquavite, Nordb. Brantwein, echten Malakoff und Harzer Kräuter-Bittern.

Herrmann Otto.

Pflaumenmus, Schweineschmalz, Magdeb. Sauerkohl, grüne Erbsen und Linsen in bester Waare empfiehlt

Herrmann Otto.

Rheinische Wallnüsse à Schock 18 Pf., für 1 Thlr. 23 Schock empfiehlt

Herrmann Otto,
Oberaltenburg.

Stablissemments-Anzeige.

Mit Donnerstag den 10. d. M. eröffne ich im Hause des Herrn Rentiers Mascher am hiesigen Hofmarkt Nr. 505 mein neu errichtetes photographisches Atelier. Da ich mich mit den besten Apparaten versehen habe, bin ich im Stande allen Anforderungen zu genügen und indem ich bei strengster Reellität und soliden Preisen beste Bedienung zusichere, bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Die Aufnahmen finden täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr statt und erlaube ich, etwa zu Weihnachts-geschenken bestimmte Bilder recht frühzeitig bestellen zu wollen.

F. W. Franke,

Porträtmaler und Photograph.

Waldwolljacken.

Waldwollflanell zu Unterleidern,

Waldwoll-Oel.

Waldwoll-Steppdecken

gegen Gicht und Rheumatismus sind wieder eingetroffen bei

Moritz Seidel, Nr. 292.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein gut assortirtes Lager selbstgefertigter Messer und Scheeren aller Gattungen und bitte bei Bedarf mich gefälligst beehren zu wollen. Auch werden alle Reparaturen und Schleisereien bei mir schnell und sauber angefertigt.

Karl Steger, Messerschmiedemeister,

Mälzergasse beim Seifenfabrikant Herrn Kemmler.

Zur schnellen Anfertigung von

100 Stück Visitenkarten

zu 20 Sgr., 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.

empfehl ich die lithographische Anstalt von

R. Plötz, Breitestraße Nr. 418.

Weichkochende Erbsen, Bohnen und Linsen empfiehlt billigt

R. Bergmann am Markt.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Kärnbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckt 1/4 Pfd. Beutel 2 1/2 Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **F. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Lützen bei Herrn **A. Sack**.

A. Krank.

Celler Wachsstock, Laternen- und Tafellichte

empfehl **Gustav Lots.**

Das Schirm-Lager von **F. Harnisch** aus Leipzig empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zur geneigten Beachtung.

Emilie Löhnz, Delgrube 334.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 13. December, Abends 7 Uhr, Concert auf der **Funkenburg**. Entrée für Herren 2 1/2 Sgr., für Damen 1 1/2 Sgr. Nach dem Concert Tänzchen.

Braun.

Schießhaus.

Sonntag als den 13. December Concert. Nach dem Concert Tänzchen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Söpfung.

Thüringer Hof.

Heute Freitag den 11. und Sonntag den 13. December

großes National-Concert

der beliebten **Tyroler** Sänger-Gesellschaft **Probstmaier**. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Sgr.

Da wir nun hier angekommen, so beabsichtigen wir auf der Durchreise ein Paar Concerte zu geben, so laden wir höflichst ein.

Die Gesellschaft.

Programm an der Kasse.

Stadttheater in Halle.

Dienstag den 15. December zum erstenmale: **Margaretha**, große Oper in 5 Acten. Nach Göthe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Gounod. Die sämtlich neuen Decorationen (10) sind von den Herren Gebrüderin Hügel gemalt. Die sämtlich neuen Costüme sind unter Leitung des Herrn Ahlborn angefertigt. Die Chöre sind um 22 Sänger aus hiesiger Stadt verstärkt. Anfang halb 7 Uhr. (Erhöhte Preise der Plätze.)

Donnerstag den 17. December **Margaretha**.

Sonnabend den 12. December

Schlachtefest,

Montag den 14. December **Salzknochen** bei

Fr. Heydenreich.

Gesucht werden zwei kräftige und gestittete junge Leute; der eine als **Laufbursche** in Jahrlohn, zum Antritt den 1. Januar n. J., der andere als **Lehrling** zum Antritt bis spätestens Ostern n. J.

C. Sch. Ritzmann, Wöttchermeister, in Leipzig Brühl Nr. 30.

Lehrlingsgesuch.

Ein Bursche kann zu Ostern placirt werden in der Bäckerei von

Adolph Stockmar, Burgstraße.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentliches Hausmädchen findet zum 1. Januar einen Dienst Markt Nr. 18 zwei Treppen.

Heute Morgen 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem munteren und tüchtigen Jungen schwer, doch mit Gottes Hülfe glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.

Hertzfeldt, den 9. December 1863.

Gustav Müller.

Die Porzellan- und Glaswaaren-Handlung

von

F. W. Lindenlaub, an der Geißel, Ecke des Seitenbeutels, empfiehlt zu Weihnachtseinkäufen ihr reiches Lager von weißen und vergoldeten Porzellanwaaren, sowie feinen und ordinären Glaswaaren.

Waschservice in allen Farben bei

F. W. Lindenlaub, an der Geißel.

Ovale und viereckige Rahmen zu Photographien in verschiedenen Größen empfiehlt

F. W. Lindenlaub, an der Geißel, Ecke des Seitenbeutels.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des **Detail-Geschäfts** werden bei mir sämtliche Waaren, als ein großes Lager

Spielwaaren, Kämmen, Bürsten, Parfümerien und sämtliche **Kurzwaaren** unter dem Fabrikpreis verkauft.

C. Francke am Markt.

Laden und Ladenstube ist von Neujahr ab zu vermieten bei

C. Francke am Markt.

Bunte Christbaumkerzen

in ganz verschiedenen Größen, sowie mein Lager von

Paraffin-Kerzen,

en gros et en detail, empfehle zur geneigten Beachtung.

Merseburg, im December.

H. Obstfelder,
am Hofmarkt.

Ausstellung

bei

GUSTAV LOTS,

Burgstraße,

der reichhaltigsten Auswahl

von Weihnachts-Geschenken

in allen Sorten von **Leder-, Galanterie- und Buchbinder-Arbeiten** mit und ohne
Stickerien, in bekannter solider Waare, **Parfümerien** und dergl.

Wiener Cigarren-Spitzen und Pfeifen.

Alle Artikel zum **Schulgebrauch**, sowie **Bilderbücher und Jugendschriften** zu sehr
billigen und festen Preisen.

Nr. 292

Burgstraße

Nr. 292

Ich habe mein

Tuch-, Seiden- und Mode-Waaren-, Mäntel- und Jacken-Lager

für die **Weihnachtszeit** sowohl in **Herrn- als Damen-**
Artikeln mit allen **Neuheiten** aufs **Reichhaltigste** assortirt
und erlaube mir dasselbe **vorkommenden Falls** bei **bekannter reeller**
Bedienung zur **geneigten Berücksichtigung** in **Empfehlung** zu
bringen.

Moritz Seidel,

Nr. 292

Burgstraße

Nr. 292.

Weihnachts-Anzeige.

Den geehrten Damen Merseburgs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß mein **Damen-Mäntel- und Jacken-Magazin** jetzt vollständig assortirt ist und mache ich hauptsächlich darauf aufmerksam, daß sich sehr schöne Sachen, zu Weihnachtsgeschenken passend, dabei befinden, welche zu ganz außerordentlich billigen Preisen abgegeben werden.

Zurückgesetzte **Damen-Mäntel und Jacken** zu dem halben Kostenpreis.
Burnusse und Jacken für Mädchen

in größter Auswahl.

Double-Jacken von 1 Thlr. 5 Sgr. an.

Ergebenst

Ph. Gaab, Entenplan 211, vis à vis der Stadtkirche.

Für Weihnachts-Einkäufe

empfehle ich hiermit mein reichhaltig assortirtes Lager aller **Schreib- und Zeichnen-utensilien, Leder-, Galanterie-, Syderolith- und Korbwaaren**, von letzteren namentlich eine große Auswahl Henkel- und Wischtuchkörbchen.

Celler Wachsstock sowie auch **Christbaumlichte** in allen Farben bei **H. F. Exius** in **Merseburg**, nahe am Markt.

Gummischuhe mit warmen Futter, für Herren, Damen und Kinder, bei

H. F. Exius.



Das Uhren-Lager von **Franz Hm.**

Burgstraße 222,

empfehlte alle und jede Arten von Uhren bei vorkommendem Bedarf unter Zusicherung von Garantie und Billigkeit.

Meine **Conditoreiwaaren - Ausstellung**
beginnt heute.
C. Mitsching früher **Heyne.**

Das Herren-Garderobe-Magazin

von

PHILIPP GAAB

empfehlte für die Winterfaison passend

Ueberzieher in **Double, Natine, Belour, Diagonal** u. s. w. von 7 bis 18 Thlr.,

Jaquets und **Bonjours** in allen nur möglichen Stoffen von 6 bis 12 Thlr.,

Zuch-, Stoff- und Leibbröcke von 7 bis 16 Thlr.,

Beinkleider in allen **Façons** und **Stoffen** von 3 bis 8 Thlr.,

Havelocks in jeder Größe von 8 bis 18 Thlr.,

Schlafbröcke zu Weihnachtsgeschenken passend.

Kindersachen

in größter Auswahl zu ganz billigen Preisen.

Ergebenst

Ph. Gaab, Entenplan 211, vis à vis der Stadtkirche.

Das Schirm- und Drechslerwaaren-Lager eigener Fabrik

von

Bruno Meiling, Burgstraße Nr. 222,

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken:

Regenschirme in großer Auswahl, neue Bezüge schnell und billig;

Spazierstöcke, echte Meerschaum-Tabacs- und Cigarrenpfeifen, feine Holzwaaren zu Stickereien;

Jagdgeräthe, Kämmen und Bürsten, Parfumerien und Toiletten-Seifen, fertige Petschafte in allen Buchstaben.

(Hierzu eine Beilage.)

Große Weihnachts-Ausstellung

bei
F. H. Müller, Klempnermeister, Dom,
billig ohne Ausverkauf.

Spielzeug, Solaröl-Lampen, sowie alle andern Lampen bei **F. H. Müller, Dom.**

Durch neue Zufundungen

ist mein **Tuch-, Ausschnitt- und Modewaaren-Lager** bestens assortirt.

Wollene **Kleiderstoffe, Robe 2%, 3, 4, 5 und 6 Thlr.**, neue schöne Sachen, ältere unterm Einkauf.

Glanzreiche schwarze **Taffete** möglichst billig.

Doppel-Tücher, Doppel-Shawls, Tücher in allen Größen, wollene, seidene **Cravatten** und **Colliers** in großer Auswahl.

Paletots, Tuch-Mäntel sehr billig. **Jacken** in unübertrefflicher Auswahl von 1% bis 5% Thlr., für Kinder von 1 Thlr. ab.

Belour-, seidene, Piqué- und wollene Westen von 12% Egr. bis 4 Thlr.

Cattune, leinene, seidene Taschentücher, schwarze Taffettücher, Halsbinden, Schlipse, wollene Shawl-Tücher, warme Handschuhe, namentlich **Beinkleiderstoffe** empfiehlt ganz ergebenst

Carl Aug. Kröbel, Burgstraße 216.

A. Prall, Burgstraße Nr. 217.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich eine reichhaltige Auswahl aller Sorten **Handschuhe** in **Duckskin, Waschleder und Glacé**, mit und ohne Futter, **Beinkleiderträger** und **Strumpfbänder** mit und ohne Gummi, sowie auch das Neueste in **Serrenschlipsen, Cravatten** und **Shawls, Oberhemden, Chemisettes, Kragen** und **Unterärmeln**, sowie auch andere in mein Fach einschlagende Artikel. **Stickerien** werden angenommen und sauber garnirt.

Filzschuhe, auch **Double- und Duckskinschuhe** in guter Waare empfiehlt zu billigen Preisen

A. Prall.

Wollene und baumwollene **Watten**, in Duzenden wie im Einzelnen, empfiehlt

A. Prall.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Begebenes Grund-Capital Thlr. **4,571,429.**
Gesammt-Reserven am 31. December 1862 **509,539.**

Die Providentia versichert gegen **Feuerschaden:**

Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe u. s. w.; desgleichen

Gebäude soweit es die gesetzlichen Bestimmungen gestatten.

Namentlich empfiehlt sich die Gesellschaft zur Versicherung landwirthschaftlicher Gegenstände in Gebäuden sowohl als im Freien in Dienen, Schobern u. dergl.

Die Gesellschaft schließt auch **Lebens- und Transport-Versicherungen**, worüber die Prospective das Nähere besagen.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft sowie zur Aufnahme von Versicherungen ist der unterzeichnete Vertreter der Gesellschaft stets bereit.
Reinhold Bergmann in Merseburg

festgeschenke fürs reifere Knabenalter.

Bei **C. Flemming** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben, in Merseburg bei **Fr. Stollberg:**

Der Jugend Lust u. Lehre,

Album für die reifere Jugend, herausgegeben von **Dr. H. Masius**. 7. Band. 36 Bogen Text mit 19 Illustrationen, gebunden 2 Thlr. 7% Egr., in engl. Leinen mit Vergoldung 2 Thlr. 15 Egr. Die Bände 1-6 sind ebenfalls zu haben. Die pädagogischen und kritischen Blätter erklären einstimmig, daß dieses Buch das geeignetste und gediegenste Geschenk für erwachsene Knaben sei.

Virgil's Aeneide für Jung und Alt, erzählt von **Ferd. Schmidt**, mit Illustration. 10 Egr.

H. Smidt, Der Page des Prinzen und Wie gesäet, so geärndet. 2 Erzählungen mit 4 Abbildungen. Geb. 10 Egr.

H. Smidt, Onkel Heinrich und Auf dem Leuchthurm. 2 Erzählungen mit 4 Abbildungen. Geb. 10 Egr.

Seltame Abenteuer unter Niesen und Zwergen. Nach Swift. Erzählt von **Ferd. Schmidt**, mit 4 Illustrationen. 10 Egr.

Ferdinand von Schill. Eine Erzählung von **Franz Kühn**, mit 4 Illustrationen. 10 Egr.

Sendlitz, eine Erzählung für die Jugend von **Franz Kühn**. 10 Egr.

Erzählungen aus dem Leben der Thiere von **F. W. Brendel**. I. Säugethiere. Mit 8 Abbildungen. 1 Thlr.

Chlodwig, eine Erzählung aus der Geschichte des deutschen Volkes von **Fr. Kühn**, mit 3 Abbildungen. 10 Egr.

Der Burggraf von Nürnberg, Erzählung für die reifere Jugend von **Fr. Kühn**, mit 3 Abbild. 10 Egr.

Leuthen, Erzählung für die reifere Jugend von **Fr. Kühn**, mit 3 Abbildungen. 10 Egr.

Robinson's Kolonie, Fortsetzung von **Campe's Robinson**, ein Lesebuch für Kinder von **C. Hildebrandt**, mit 6 Abbildungen. 22% Egr.

Das **Kalbsteisch** kostet Sonnabend und Sonntag 2 **Sgr. 3 Pf.**, indem ich hier Stück von vorzüglicher Güte über meine Schlachtung geschlachtet habe. Die andern Fleischwaaren zu den gewöhnlichen billigen Preisen ebenfalls von vorzüglicher Güte.

Julius Wever.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an meine am 1. d. M. zu Merseburg verstorbene Mutter, die Predigerwitwe Schwennicke zu machen haben und diese glaubhaft nachweisen können, werden ersucht, sich diesbezüglich im Laufe dieses Monats an mich zu wenden, weil ich etwa vorhandene Schulden zu bezahlen gesonnen bin.

Eisleben, den 12. December 1863.

Der Privatsecretair, Kreisauktions-Commissar
Schwennicke.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer Tochter **Emma** mit dem Herrn **Julius Carstow** hieselbst beehrt sich hierdurch statt besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen

der Kanzleirath **Schulke** nebst Frau.
Merseburg, den 10. December 1863.

Bitte.

Wir bitten den Meister **H.** in der Unteraltenburg seinen Mund zu halten, das Fensterstücken, das Lügengerichten und das Publiciren derselben im Kaufsaden zu unterlassen, sonst sehen wir uns genöthigt einen andern Weg zu gehen.

H. S.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnis unsers entschlafenen Satten, Vaters und Schwiegerwatters, des Bürgers und Schmiedemeisters **Glbe**, unsern herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Am 3. Advent (13. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domsche	Hr. Conf. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpiz.
Stadtsche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktsche	Herr Pastor Dressing.	
Altensburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche:	Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl, Herr Pastor Heinelen.	

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Neue Beweise über die Vorzüglichkeit des **G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups**, vorrätzig bei **G. Lott's**. Der **Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Kei- und Kitzelhusten in diesen Heilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzer und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dergl. mehr, deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. s. w., einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch Solche werden den **Mayer'schen Brust-Syrup**, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

Schlag (Königreich Sachsen), 2. April 1863.

(L. S.) **Med. Dr. C. Gerstäcker**,
pract. Arzt und Gerichtswundarzt.

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Vonbonn. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors **Dr. Harless** in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, sowie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Literarisches.

Sackländer's allgemeine illustrierte Zeitung „**Ueber Sand und Meer**“ begann am 1. October d. J. ihren sechsten Jahrgang. Den dauernd steigenden Erfolg, dessen dieses Unternehmen sich erst wie kein anderes derartiges Journal

— die Auflage beläuft sich jetzt auf über 40,000 Exemplare — hat es nicht nur seinem unglaublich billigen Preise von 1 Thaler für das Quartal von 13 Nummern = 10 Silbergroschen für das Monatsheft von 4 bis 5 Nummern (jede Nummer umfaßt 16 dreipaltige Groß-Folio-Seiten oder 4 Bogen gewöhnlichen Formats, der ganze Jahrgang daher nicht weniger als 832 Groß-Folio-Seiten oder 104 Groß-Folio-Bogen oder 208 Bogen gewöhnlichen Formats mit ca. 1000 großen Illustrationen) zu danken, sondern auch, und vor Allem, der Vereinigung von Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhalts, der Pracht und Zahl der Illustrationen und der glänzenden Ausstattung im Allgemeinen. Zu den bereits vorhandenen Mitarbeitern an dem Blatte sind neue, nicht minder bedeutende getreten, so daß die Zeitung fast alle Namen, die in der deutschen Literatur, namentlich auf dem Felde der Belletristik einen guten Klang haben, zu ihren Mitarbeitern zählt. Den neuen Jahrgang eröffnet **F. W. Sackländer** mit einem Roman: **Fürst und Kavaliere**, und enthalten die bis jetzt erschienenen Nummern eine solche Menge unterhaltenden und belehrenden Stoffes, sowie so zahlreiche Illustrationen, daß wir uns auf die Anführung des kleinsten Theiles beschränken müssen. Vom Text heben wir Folgendes hervor: Sackländer's neuer Roman „**Fürst und Kavaliere**“; **Böhmische Musikanten**, Novelle von **Arthur Stahl**; **Qui si sana**, Novelle von **Franz v. Nemmersdorf**; **Djelma**, der Flötenspieler von **Medeah**, Novelle von **Günther v. Freiberg**; **Die Völkerschlacht bei Leipzig** von **Dr. W. Zimmermann**; **Reisebriefe aus Egypten** von **G. Moriz**; **Erinnerungen an Central-Amerika** von **Dr. Glendorf**; **Biographien des Grafen von Nechberg**, **Schulke-Delisch**, **Gebrüder Grimm**, **Freiherr von Schrenk**, **G. Meyerbeer**; **Walterbiographien IV.**: **Adrian van Dstade**; die **Kriegsflotte Preußens**; **Berliner Chronik** von **Ernst Roskat**; **Tagebuch für Garten und Haus**; **Astronomisches Tagebuch**; **Schach** u. c. Von den zahlreichen großen Illustrationen nennen wir nur: die **Schlacht bei Leipzig**; die **Feldherrn des Befreiungskrieges**; **Einzug der Verbündeten in Leipzig**; **Plan des Schlachtfeldes bei Leipzig**; **Holzschnitte nach Gemälden Adrian van Dstade's**; die **preussische Flotte**; **Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Konstanz**; **Hauptstadt des kölner Doms**; **der Magdeburger Dom**; **Porträts von Meyerbeer**, **Graf v. Nechberg**, **Adrian van Dstade**, **Schulke-Delisch**, **Jakob und Wilhelm Grimm**, **Freiherr v. Schrenk**; die **Schlösser Miramar und Blon**; die **Dampfweiserbrücke von Merseburg**; **der Kampf bei Batorz**; **Illustrationen zu Dornröschen** von **G. Doré** u. c. Wir wünschen dem vortrefflichen Journal eine immer weitere Verbreitung, die es im vollsten Maße verdient.

Schwurgericht zu Raumburg.

(Fortsetzung.)

Weisse mißhandelte seine Gekran sehr oft und im Laufe der Untersuchung wurden eine Menge Zeugen ermittelt, welche bekundeten, daß die verhehl. Weisse oft über Mißhandlungen, welche erbeuliche Verletzungen gezeigt habe. So hatte die Weisse gegen die jetzt verhehl. Schneidergesehlschulein, welche früher bei Samson gebirt hatte, After gestagt, daß ihr Mann sie geschlagen und im manömal Haare gezerrt, welche er ihr ausgerauft hatte. Zeugni behauptete, daß dem Weisse seine Frau immer im Wege gewesen sei.

Der Kaufherr Walzig, der vom Sommer 1858 bis Neujahr 1859 bei Samson gebirt hatte, war oft Zeuge des ehelichen Zerwürfnisses gewesen. Eines Tages war er zugegen, als Weisse seine Frau zum Bäcker schickten wollte. Sie machte ihm Vorwürfe, daß sie wegen seiner Trägheit die Backwaaren auf Credit nehmen mußten. Hierauf ergriff Weisse einen gelblichen Stab, ber am Weiberfuße stand, und schlug mit demselben einen gewaltigen Schlag nach seiner Frau und zwar nach deren Kopf, dergestalt, daß, wenn dieselbe nicht ausgewichen, ihre Stirnhöhle zertrümmert worden wäre. Gleichwohl traf der Stab noch die linke Schulter und warf die Weisse zu Boden.

Die verhehl. Maurer Witte bekundete, daß die Weisse etwa 3 Wochen vor ihrem Verschwinden zu ihr gekommen sei und über arge Mißhandlungen Seitens ihres Mannes gestagt habe. Die Weisse zeigte dabei einen blaugrünnen Fleck in der Hüfte und einen dergleichen Fleck auf der Schulter und eine Wunde auf dem Kopfe, die ihrer Angabe nach Folgen von einem Fußtritt und Schlägen mit einem Knüttel waren. — Am Tage vor dem Verschwinden der Weisse trafen beide Frauen in der Neustadt zusammen. Die Weisse machte die Witte auf einen länglichen, blau und rötlich ausgefauenen Fleck am Halse aufmerksam und äußerte:

„Denke Dir nur, gestern Abend wollte mich der Keel abbämpfen, ich war ganz weg und wußte nichts mehr von mir.“

(Fortsetzung folgt.)

Im **Schloß-Theater** Sonntag den 13. December
letzte große brillante und Galla-Vorstellung
des **Prof. Herm. Mehl**,
Zum Schluß: **Die Reise durch die Luft**.
Cassendöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Alles Nähere die
Zettel. **Herm. Mehl.**

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jurtk.**